

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Die Mode und die Vernunft. Ein Dialog

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

bilder, der manchmal merkwürdig wirkt. Das Bestreben, eine nationale italienische Mode zu schaffen und die 20 bis 30 Millionen Lire, die alljährlich für Modeartikel nach Paris wandern, im eigenen Lande zu behalten, ist an sich außerordentlich lobenswert. Die Aristokratie beschützt im Interesse der Volkswirtschaft diese Bestrebungen, ein Beispiel, das für andere Länder nachahmenswert wäre.

Der Kampf gegen die Hutnadeln. Der Polizeipräsident von Berlin wendet sich mit folgender Bekanntmachung an die Damen: «Seit längerer Zeit ist die Beobachtung gemacht worden, daß viele Damen ihre Hüte auf dem Kopfe durch lange Nadeln befestigen, deren Spitzen über den Hutrand herausragen. Diese Hutnadeln bilden im Straßenverkehr, besonders innerhalb der Straßenbahnwagen, für alle, die in die Nähe der Trägerinnen solcher Nadeln kommen, eine schwere Gefahr, und es sind auch tatsächlich bereits mehrfach Anzeigen über Verletzungen, die durch Hutnadeln infolge plötzlicher Kopfbewegungen verursacht sind, bei mir eingegangen. Ich sehe mich daher im Interesse der Sicherheit veranlaßt, die Damen zu ersuchen, derartige langherausstehende Nadeln mit Hüllen, wie sie hier in den Geschäften feilgeboten werden, zu bekleiden und so unschädlich zu machen. Ich darf wohl erwarten, daß es nur dieses Hinweises bedarf, um der gefährlichen Unsitte zu steuern, und es mir erspart bleiben wird, andere polizeiliche Maßnahmen dagegen zu ergreifen.» (Frankf. Ztg., 25. Nov.) Diese Bekanntmachung zieht weitere Folgen nach sich: Die Große Berliner Straßenbahn und die Allgemeine Berliner Omnibusgesellschaft haben sich bereit erklärt, in ihren Wagen Karten anzubringen des Inhalts, daß Damen mit übergroßen Hutnadeln, die gefährlich werden können, von der Fahrt ausgeschlossen sein sollen.

Die Frauen gegen die Fleischteuerung. Der Verband Kölner Frauenvereine hat aus Anlaß der Fleischnot eine Petition an das Ministerium eingereicht und im Namen aller Hausfrauen ersucht, die Erlaubnis um Aufhebung der Einschränkung des Verkaufes von konserviertem und geeisten Fleische zu geben.

~ **Die Mode und die Vernunft.** Ein Dialog. Mode: Warum siehst du mich so feindlich an, könnten wir nicht Freunde sein? — Vernunft: Gern möchte ich deine Freundin werden, wenn du meine Gebote befolgen willst. — Mode: Ich soll also dein Untertan werden, wäre das Freundschaft? — Vernunft: Du solltest mein Gleichgesinnter sein, nicht mein Untergebener. Aber du verlangst ja von mir Unterwürfigkeit! — Mode: Mir untergeben zu sein ist eine Freude. Ich mache die Menschen glücklich. — Vernunft: Du machst aus den Menschen Narren. — Mode: Ist es nicht besser ein fröhlicher Narr zu sein als ein vernünftiger Griesgram? — Vernunft: Für den einzelnen vielleicht, für die Gesamtheit nimmermehr. — Mode: Ich bin eigensinnig, ich beharre darauf, ich will deine Freundschaft gewinnen. — Vernunft: Ja, du bist so kokett, daß es dich schmerzt wenn einer, und sei es die Vernunft, deinen Reizen widersteht. — Mode: Sollen wir denn niemals zusammen kommen? — Vernunft: Beruhige dich Mode, du wirst zwar niemals mit Willen vernünftig, aber wir kommen doch noch zusammen, denn eines Tages wird aus Zufall auch einmal die Vernunft Mode werden.

Bücherbesprechungen.

Italienische Renaissance-Gewänder umgestaltet für neue Frauentracht von Julie Jäger und Isolde von Wolzogen (2 Hefte mit je 12 Tafeln und einem Vorwort). Jena, Eugen Diederichs.

ω Für die Entwicklung der neuen Frauenkleidung, die nicht nur in Deutschland, sondern in den verschiedenen außerdeutschen Ländern vor sich geht, ist es heute kennzeichnend, daß man nach einer durch und durch künstlerischen Gestaltung sucht. Die Frauenkleidung der früheren Jahrzehnte war künstlerisch vollkommen verarmt. So ist es begreiflich, daß man sich vielfach an die Kunst fremder Völker und früherer Epochen anlehnen muß. Der Franzose



Abb. VI. Einfaches Kleid für ältere Frau.

Beschreibung Seite VII.

Schnittmuster Nr. 5, Schnittmusterbogen Fig. 36-53.